

Jugendpflingstturnier in Fürth am 23. und 24.Mai

Zur Entstehung des Turniers

Während einem Jugendschießen 1967 in Dudweiler, fasste Rudi Kohler, damals Kreisjugendleiter des Schützenkreises Ottweiler-Neunkirchen, den Gedanken, ein Jugendturnier für seinen und andere Schützenkreise durchzuführen. Der damalige Deutsche Jugendmeister Queidersbach/Pfalz wurde als erstes von diesem Turnier unterrichtet und sagte auch sofort zu. Es wurde vereinbart, dieses Turnier an Pfingsten 1969 auszutragen. Unter der Hilfenahme der Südwestdeutschen Schützenzeitung wurden weitere Kreise zu diesem Turnier eingeladen. Dabei handelte es sich um Wiesloch, den Bezirk I Ludwigshafen, den III/Theel Kreis und einen Schützenkreis aus Luxemburg. Alle Kreise sagten dem Veranstalter zu diesem „Jugend-Grenzlandturnier“ zu.

Je Kreis nahmen 12 Jugendliche an diesem Turnier teil. Geschossen wurden 20 Schuss in 30 Minuten. Daran hat sich bis heute nur wenig geändert. Heute nehmen 10 Jugendliche plus je eines Ersatzschützen pro Kreis an dem Turnier teil. Die größte Hürde für den jeweiligen Veranstalter ist die kostenlose Unterbringung aller Jugendlichen. Dieses Problem konnte jedoch bisher stets zur Zufriedenheit aller gelöst werden. In den ersten Jahren nahmen Gastfamilien die Jugendlichen über die Pfingsttage auf und verpflegten sie. Mittlerweile übernachteten die Jugendlichen aller Kreise zusammen in einer Turnhalle, was das Zusammengehörigkeitsgefühl und die Kameradschaft der Jungschützen auch kreisübergreifend zusätzlich gefördert hat.

Im Verlaufe des ersten Turniers trafen sich alle Jugendleiter zu einer Besprechung um über den weiteren und zukünftigen Verlauf zu beratschlagen. Ursprünglich sollte die Durchführung des Turniers eine einmalige Angelegenheit sein. Man einigte jedoch sehr schnell auf eine alljährliche Wiederholung mit wechselnden Kreisen als Ausrichter. Das Jugendpflingstturnier war somit geboren, worüber der Initiator Rudi Kohler sehr erfreut war.

Im Laufe der Jahre kamen mit Landstuhl und Neustadt zwei weitere Kreise hinzu, die das Ausscheiden von Ludwigshafen und Queidersbach kompensierten. Etwas später mussten sich aus Mangel an Jugendlichen die Kreise Weinheim und III/Theel zurückziehen und machten somit Platz für Landau und Heidelberg. Nach dem Ausstieg von Wiesloch nach dem Turnier 2001 wurde für das Turnier 2002 erstmals die Jugendmannschaft aus dem Kreis St. Wendel begrüßt.

Info´s zur Austragung in diesem Jahr

In diesem Jahr findet nun das 42. Jugendpflingstturnier statt. Ausrichter ist der Schützenkreis Ottweiler-Neunkirchen. Wir werden mit einer starken Mannschaft an den Start gehen und bitten alle Interessierten sich dieses Ereignis anzusehen und unsere Mannschaft zu unterstützen. Das Turnier wird in der Schulturnhalle von Fürth ausgetragen. Den Jungschützen kann man beim Wettkampf zusehen, Schlachtenbummler sind erwünscht. Am Pfingstsonntag, 23.Mai, finden die Wettkämpfe von 8:30Uhr bis 18:05Uhr statt. Für Essen und Getränke ist bestens gesorgt. Die letzten Wettkämpfe, die das Turnier auch meistens entscheiden, werden am Pfingstmontag, 24.Mai, von 8:30Uhr bis 13:05Uhr geschossen. Nach Abschluss der Wettkämpfe laden wir zu einem großen Kuchenbuffet ein. Danach folgt die Siegerehrung und der Abschluss des Turniers.

Wir, die Schützenjugend des Schützenkreises Ottweiler-Neunkirchen, freuen uns, Sie zu diesem größten schießsportlichen Jugendturnier in Südwestdeutschland begrüßen zu dürfen und wünschen allen spannende Wettkämpfe und viel Spaß.



Das ist unsere Siegermannschaft von 2008 incl. Betreuer (2009 waren wir zweiter)